

# Inhalt

## BAND I: DIE OKZIDENTALE KONSTELLATION VON GLAUBEN UND WISSEN

Vorwort .....	9
Siglen .....	17
I. ZUR FRAGE EINER GENEALOGIE NACHMETAPHYSISCHEN DENKENS .....	
1. Krisenszenarien und Verfallsgeschichten in philosophischen Großtheorien des 20. Jahrhunderts .....	40
2. Religion als eine »gegenwärtige« Gestalt des objektiven Geistes? .....	75
3. Der okzidentale Entwicklungspfad und der Universalitätsanspruch nachmetaphysischen Denkens ...	110
4. Gesellschaftstheoretische Grundannahmen und programmatische Ausblicke .....	136
II. DIE SAKRALEN WURZELN DER ACHSENZEITLICHEN ÜBERLIEFERUNGEN .....	
1. Kognitiver Durchbruch und Bewahrung des sakralen Kerns .....	182
2. Mythos und Ritus .....	201
3. Der Sinn des Sakralen .....	246
4. Der Weg zur achsenzeitlichen Transformation des religiösen Bewusstseins .....	273
III. EIN PROVISORISCHER VERGLEICH DER ACHSENZEITLICHEN WELTBILDER .....	
1. Die Moralisierung des Heiligen und der Bruch mit dem mythischen Denken .....	312
2. Die Abkehr des jüdischen Monotheismus vom »Heidentum« .....	327
3. Buddhas Lehre und Praxis .....	361

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Erste Auflage 2019

© Suhrkamp Verlag Berlin 2019

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des  
öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk  
und Fernsehen, auch einzelner Teile. Kein Teil des Werkes darf in  
irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Ver-  
fahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reprodu-  
ziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,  
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Satz-Offizin Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn

Druck: Pustet, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-58734-8 (Ln.)

ISBN 978-3-518-58736-2 (kart.)

4. Konfuzianismus und Taoismus . . . . .	383
5. Von den griechischen »Naturphilosophen« zu Sokrates . .	406
6. Platos Ideenlehre – im Vergleich . . . . .	434

ERSTE ZWISCHENBETRACHTUNG: DIE BEGRIFFLICHEN WEICHENSTELLUNGEN DER ACHSENZEIT . . . . .	461
--	-----

IV. DIE SYMBIOSE VON GLAUBEN UND WISSEN IM CHRISTLICHEN PLATONISMUS UND DIE ENTSTEHUNG DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE . . . . .	481
--	-----

1. Das Urchristentum: Der verkündigende und der verkündigte Jesus . . . . .	492
2. Die Begegnung von Christentum und Hellenismus in der gräkoromanischen Umgebung des Kaiserreichs . . . . .	516
3. Plotin und Augustin: Die christliche Transformation des Platonismus . . . . .	546
4. Die römisch-katholische Kirche – zwischen Heilsanstalt und weltlicher Macht . . . . .	584

V. DAS CHRISTLICHE EUROPA: FORTSCHREITENDE DIFFERENZIERUNG ZWISCHEN <i>SACERDOTIUM</i> UND <i>REGNUM</i> , GLAUBEN UND WISSEN . . . . .	617
---	-----

1. Kirche, Gesellschaft und Staat im »christlichen Europa« .	637
2. Die Herausforderungen des Aristoteles für die Theologie des 13. Jahrhunderts . . . . .	676
3. Die Antworten des Thomas von Aquin . . . . .	694
4. Die Ontologisierung der aristotelischen Ethik und der Umbau der praktischen Philosophie . . . . .	724

VI. DIE <i>VIA MODERNA</i> : PHILOSOPHISCHE WEICHENSTELLUNGEN ZUR WISSENSCHAFTLICHEN, RELIGIÖSEN UND GESELLSCHAFTLICH-POLITISCHEN MODERNE . . . . .	759
--	-----

1. Einleitung eines Paradigmenwechsels: Duns Scotus . . . . .	765
2. Wilhelm von Ockham: Das doppelte Gesicht der »nominalistischen Revolution« . . . . .	805

3. Die funktionale Ausdifferenzierung von Recht und Politik und eine neue Form der gesellschaftlichen Integration . . .	852
4. Eine funktionalistische Theorie der staatlichen Macht (Niccolò Machiavelli) und neue Legitimationsprobleme (Francisco de Vitoria) . . . . .	886

Inhalt BAND 2: VERNÜNFTIGE FREIHEIT. SPUREN DES DISKURSES ÜBER GLAUBEN UND WISSEN . . . . .	919
--	-----

# Inhalt

## BAND 2: VERNÜNFTIGE FREIHEIT. SPUREN DES DISKURSES ÜBER GLAUBEN UND WISSEN

VII. DIE TRENNUNG VON GLAUBEN UND WISSEN: PROTESTANTISMUS UND SUBJEKTPHILOSOPHIE . . . . .	7
1. Der Bruch Luthers mit der Tradition und der Gestaltwandel der Theologie . . . . .	16
2. Theologische, gesellschaftliche und politische Weichenstellungen für das moderne Vernunftrecht . . . . .	60
3. Der Kontext des Vernunftrechts: Gesellschaftsgeschichtliche Dynamik und Wissenschaftsentwicklung . . . . .	98
4. Der Paradigmenwechsel zur Subjektphilosophie und das Folgeproblem der Begründung bindender Normen . . . . .	137

ZWEITE ZWISCHENBETRACHTUNG: DIE ZÄSUR DER TRENNUNG VON GLAUBEN UND WISSEN . . . . .	189
--	-----

VIII. AN DER WEGSCHEIDE NACHMETAPHYSISCHEN DENKENS: HUME UND KANT . . . . .	213
1. Humes Dekonstruktion des theologischen Erbes der praktischen Philosophie . . . . .	228
2. Die anthropologische Erklärung der Phänomene von Recht und Moral . . . . .	272
3. Kants Antwort auf Hume: Der praktische Sinn und der religionsphilosophische Hintergrund der transzendentalphilosophischen Wende . . . . .	298
4. Die nachmetaphysische Rechtfertigung eines der Vernunft inwohnenden Interesses . . . . .	332

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Erste Auflage 2019

© Suhrkamp Verlag Berlin 2019

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des  
öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk  
und Fernsehen, auch einzelner Teile. Kein Teil des Werkes darf in  
irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Ver-  
fahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reprodu-  
ziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,  
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Satz-Offizin Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn

Druck: Pustet, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-58734-8 (Ln.)

ISBN 978-3-518-58736-2 (kart.)

IX. SPRACHLICHE VERKÖRPERUNG DER VERNUNFT: VOM SUBJEKTIVEN ZUM »OBJEKTIVEN« GEIST . . . . .	375
1. Politische, wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Anstöße zum Paradigmenwechsel . . . . .	384
2. Motive zur linguistischen Wende bei Herder, Schleiermacher und Humboldt . . . . .	428
3. Hegels Assimilation von Glauben an Wissen: Die Erneuerung metaphysischen Denkens nach Kant . . . . .	468
4. Vernunft in der Geschichte: Autonomie versus Selbstbewegung des Begriffs . . . . .	505

Dritte Zwischenbetrachtung: Vom Objektiven Geist zur kommunikativen Vergesellschaftung erkennender und handelnder Subjekte . . . . .	557
--	-----

X. Die Zeitgenossenschaft der Junghegelianer und die Probleme des nachmetaphysischen Denkens . . . . .	591
1. Ludwig Feuerbachs anthropologische Wende: Zur Lebensform organisch verkörperter und kommunikativ vergesellschafteter Subjekte . . . . .	603
2. Karl Marx zum Thema der geschichtlich situierten Freiheit produktiv tätiger und politisch handelnder Subjekte . . . . .	624
3. Der religiöse Schriftsteller Søren Kierkegaard zur ethisch- existentiellen Freiheit des lebensgeschichtlich individuierten Einzelnen . . . . .	668
4. Interpretationsprozesse zwischen Wahrheitsbezug und Handlungsbezug: Peirce als Initiator des Pragmatismus . . .	703
5. Zum Modus der Verkörperung der Vernunft in Praktiken der Forschung und der Politik . . . . .	749
Postskriptum . . . . .	767
Dank . . . . .	808
Namenregister . . . . .	811
Gesamtinhaltsverzeichnis . . . . .	821

## VII. Die Trennung von Glauben und Wissen: Protestantismus und Subjektphilosophie